

Empathie, Krise und Psychose

45. Jahrestagung der DGPA

Schloss Neuhausen bei Berlin, 25. - 28. Oktober 2012

Veranstalter: Deutschsprachige Gesellschaft für Kunst und Psychopathologie des Ausdrucks (DGPA)

Schirmherrin: Frau Professor Dr. Ing. Dr. phil. Sabine Kunst, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Land Brandenburg

Empathie, Krise, Psychose – fürwahr eine ungewöhnliche Zusammenstellung von Begriffen! Die Fähigkeit zur Einfühlung, der Zusammenbruch als Ende oder als Durchgang oder Chance für etwas Neues und die Psychose – Ausgestoßen sein, Beziehungslosigkeit, Hilflosigkeit oder der Aufbruch in subjektiv mögliche Welten, das Erwachen kreativer Kräfte. Aber, wie das in Beziehung bringen – als Widerspruch, als Dialektik, als Kräftedreieck, als Gesellschaftsdiagnose, als Assoziationsfeld? Machen Krisen empathisch? Oder führen sie nach dem Prinzip „Jeder für sich und Gott gegen alle“ in die Isolation? Wie viel Empathie brauchen Menschen in der Krise, um wieder zu sich zu finden? Kann man zu empathisch sein? Was passiert mit der Fähigkeit zur Empathie in der Psychose? Wie weit kann und darf Empathie reichen? Kann nicht undifferenzierte Einfühlung ebenso kritische Situationen herbeiführen wie das Gegenteil, wie immer wir es nennen wollen? Diesen und ähnlichen Fragen werden sich in diesem Jahr die Referentinnen und Referenten der 45. Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Kunst und Psychopathologie des Ausdrucks stellen. Dabei wird es nicht nur darum gehen, Antworten zu finden, sondern auch darum, sich der Faszination und der Ästhetik des Fragens selbst hinzugeben. (Thomas Stompe, Geschäftsführender Präsident der DGPA)

Donnerstag 25.10.2012

18:15-18:20 Thomas Stompe: Eröffnung

18:20-18:30 Sabine Kunst: Grußwort

18:30-18:40 Manfred P. Heuser: Verleihung der Prinzhorn-Medaille

18:40-19:30 Hans-Jürgen Möller: Mozarts Bäsle-Briefe: Zeichen eines Tourette-syndroms? – Die geisteswissenschaftliche Alternativsicht

Freitag 26.10.2011

09:00-09:15 Erik Boehlke, Bernd Kauffmann: Begrüßung

09:15-10:55 – Symposium 1: Manfred Heuser, Hartmann Hinterhuber

09:15-09:40 Hans-Peter Kapfhammer: Neurobiologie der Empathie

09:40-10:05 Thomas Stompe: Empathie und Kultur

10:05-10:30 Gerhard Schindler: Empathie und Evolution

10:30-10:55 Gerhard und Susanne Bengesser: Empathie in der Evolution und Langzeitstörungen der Empathie

11:15-12:55 – Symposium 2: Thomas Stompe, Jürgen Furtwängler

- 11:15-11:40 Anna Schoch: Die problematischen Aspekte der Empathie
11:40-12:05 David Holzer: Empathie und Psychopathie
12:05-12:30 Jobst Böning: Der Rausch – punktuelle empathische Glückseligkeit und psychotische Krise?
12:30-12:55 Konstantinos Papageorgiou: Empathie und Schizophrenie

14:15-15:30 – Symposium 3: Anna Schoch, Dorothea Nosiska

- 14:15-14:40 Wilfried Huck: Gewinn und Preis psychotischer Kommunikation – ein empathischer Zugang zu jungen Patienten
14:40-15:05 Thomas Röske: Schizophrenes Weltgefühl bei Jaspers und Prinzhorn
15:05-15:30 Jürgen Furtwängler: Empathieverlust, Krise im «Zwischen» und Psychose als Ausdruck gescheiterter Beziehungsgestaltung

15:50-17:25 – Symposium 4: Hartmann Hinterhuber, Edda Seidl-Reiter

- 15:50-16:15 Gereon Becht-Jördens: Empathie mit den Opfern der Diktatur? Zur Devise „Et illud transit“ (Auch das geht vorüber) als Bewältigungsstrategie bei Hans-Georg Gadamer und zu seinen Interpretationen von Gedichten Hilde Domin
16:15-16:40 Alfred Springer: Unica Zürn – Gelingen und Scheitern empathischer Erfahrung in Krisensituationen

16:40-17:25

Festvortrag: Bazon Brock Empathie und Antizipation. Zur Realisierung des Virtuellen

17:30-19:00

Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes

20:00-22:00

Konzert mit Nigel Kennedy in der Schinkel-Kirche

Samstag, 27.10.2011

09:00-10:40 – Symposium 5: Axel-Uwe Walther, Thomas Röske

- 09:00-09:25 Michaela Frank: Krise und Heilung in Abhängigkeit von gesellschaftspolitischen Strukturen. Eine Fallstudie
09:25-09:50 Manfred Heuser: Militär und Empathie
09:50-10:15 Ulrike Kadi: Empathie – ein Fallstrick
10:15-10:40 Stefanie Poley: «Man muß sich liebevoll versenken in andere Menschen, wenn man sie kennenlernen will.» Über Empathie im Denken des Architekten und Malers Paul Goesch, Mitglied der «Gläsernen Kette» 1919/20

11:10-12:25 – Symposium 6: Jobst Böning, Hans-Peter Kapfhammer

- 11:10-11:35 Erik Boehlke: Krise! Empathie? Gedanken zu Herrn T. – Grenzen des Rechts auf Selbstbestimmung bei eingeschränkter freier Willensbildung
11:35-12:00 Hartmann Hinterhuber: Tödliche Empathie und schizophrene Psychose

im Film ‚Liebe und Magie in Mamas Küche‘ von Lina Wertmüller

12:00-12:25 Ulrich Kobbé: ... sie kamen aus einem Gesang Maldorors. Von der ‚folie à deux‘ in die Quadrille des Grauens

13:50-15:30 – Symposium 7: Alfred Springer, Erik Boehlke

13:50-14:15 Norbert Andersch: Halluzinationen als stabilisierendes Element der Psychose. Zur Persistenz subjektiv-biografischen Materials in transpersonalen, universalen und kosmischen Visionen

14:15-14:40 Lony Schiltz: Empathie und Theorie des Geistes. Überlegungen zur Anwendung von Musikpsychotherapie bei frühkindlichem Autismus und frühkindlicher Psychose

14:40-15:05 Edda Seidl-Reiter: Empathie in Bezug auf Marien-Lieder. Eine Premiere: Ein Experiment mit den Tagungsteilnehmern

15:05-15:30 Barbara von Bechtolsheim: „...mein Herz lag offen vor Ihren Blicken...“ Künstlerbeziehung, Krise, Kreativität

15:50-17:05 – Symposium 8: Flora Gräfin v. Spreti, Ulrich Kobbé

15:50-16:15 Johannes Fox: Maria Magdalena, Prophetin aus Empathie zu Jesus

16:15-16:40 Axel-Uwe Walther: Wo sind die Grenzen der Empathie? Bernhard von Gudden und sein königlicher Patient

16:40-17:05 Dorothea Nosiska: Empathisch mit Oskar Kokoschka. Krise–Trennung–Puppenfetisch

17:30-18:00

Möglichkeit zur Schlossbesichtigung

20:00-22:00

Konzert mit Nigel Kennedy in der Schinkel-Kirche

Sonntag, 28.10.2011

09:30-11:00 – Symposium 9: Gerhard Schindler, Konstantinos Papageorgiou

09:30-09:55 Charlotte Kollmorgen: Wir machen uns ein Bild. Empathie, Krise und Psychose

09:55-10:20 Peter M. Wehmeier: Induzierte wahnhaftige Störung: Ein Zuviel an Empathie?

10:20-10:45 Berta Klement: Empathie in der Kunsttherapie

10:45-11:00 Verabschiedung und Vorschau auf 2013

Allgemeine Hinweise

Kongresspräsident: Erik Boehlke (Berlin)

Programmkoordination: Thomas Stompe (Wien)

Tagungsort: Schloss Neuhardenberg, Schinkelplatz 1-8, 15320 Neuhardenberg

Anmeldung - Tagungsteilnahmegebühr:

Bitte lassen Sie uns Ihre Anmeldung möglichst kurzfristig zukommen. Programm und Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der DGPA (<http://www.dgpa.org>)
Teilnahmegebühren – müssen 1 Woche nach Erhalt der Anmeldebestätigung überwiesen werden!

Nichtmitglieder: 150 EUR

Mitglieder: 100 EUR

Studenten: 25 EUR

Referenten: frei

Stornobedingungen: 18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühr; ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100%.

Unterkünfte außerhalb des Schloss Neuhardenberg finden Sie z. B. im

1) Parkhotel Schloss Wulkow, 15320 Wulkow, Tel.: 0049(0)33476/580

(ca. 3 km vom Schloss Neuhardenberg entfernt)

2) Hotel Brandenburger Hof, 15306 Seelow, Tel.: 0049(0)334688940

(ca. 14 km vom Schloss Neuhardenberg entfernt)

3) Schloss Steinhöfel, 15588 Steinhöfel, Tel.: 0049(0)33636/2770 (ca. 25 km vom Schloss Neuhardenberg entfernt).

Achtung: Zimmer im Schloss Neuhardenberg stehen nicht mehr zu Verfügung!

Die Veranstaltung ist mit 18 Fortbildungspunkten der österreichischen Ärztekammer zertifiziert; diese Punkte werden auch für die deutschen Ärzte anerkannt.

DEUTSCHSPRACHIGE GESELLSCHAFT FÜR KUNST UND PSYCHOPATHOLOGIE DES AUSDRUCKS E. V. (DGPA)

Präsident:

Univ.-Professor Dr. Thomas Stompe

Universitätsklinik für Psychiatrie

Medizinische Universität Wien

Währinger Gürtel 18-20

A-1090 Wien

Nähere Informationen:

<http://www.dgpa.org>

Notiz:

Die oben gemachten Angaben stellen das aktualisierte Tagungs-Programm von Oktober 2012 dar. Die im gedruckten Programm der DGPA enthaltenen Abbildungen sind hier nicht übernommen worden.

(Stefanie Poley, Vorsitzende des „Freundeskreis Paul Goesch e.V.“)